

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung am 06.April 2019

Liebe Mitglieder des Fördervereins Schwarzenshof,

auch in diesem Jahr beginne ich wieder mit einem traurigen Anlass. Es sind wieder Mitglieder heimgerufen worden. Dabei handelt es sich um folgende Mitglieder

Krohe, Christa
Fehrer, Walter
Meier, Sigrid
und Florl, Helga

die nach kurzer schwerer Krankheit heimgerufen wurde. Sie war als Ehefrau von Winfried Florl, der einige Jahre Heimleiter hier auf Schwarzenshof war, aktiv für Schwarzenshof tätig. Im Namen des Fördervereins und in meinem Namen habe ich Winfried Florl die Anteilnahme ausgesprochen.

Wir wollen den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nach diesem traurigen Anlass möchte ich zu erfreulichen Dingen kommen. An erster Stelle wieder ein herzliches Dankeschön für allen Einsatz und Mithilfe im vergangenen Jahr, sei es durch tatkräftige aktive Mitarbeit, durch Durchführung und Unterstützung von Freizeiten und die finanziellen Zuwendungen, einmal durch die Zahlung der Mitgliedsbeiträge und zum anderen durch die vielen zusätzlichen Spenden. Es hat mich sehr erfreut, als ich von unserer Schatzmeisterin Christine Wenig den Jahresüberblick erhielt und darauf sah, wie viele Mitglieder die Arbeit auf Schwarzenshof mit zum Teil erheblichen zusätzlichen Spenden unterstützen. Dadurch können wir unser Darlehen, was wir im April 2018 aufgenommen haben in absehbarer Zeit zurückzahlen. Ich möchte an dieser Stelle erinnern, dass es seit dem 01.11. 2015 58.000 Euro waren, die wir zur Unterstützung des Fenstereinbaues im Haus 3 investiert haben. Soweit zu Zahlen von mir, genauere Informationen erhaltet ihr im Finanzbericht. Der Fenstereinbau wurde im vergangenen Jahr beendet. Wir als Förderverein können stolz sein, dass dieses große Vorhaben durch unsere finanzielle Hilfe erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Es muss aber wieder erwähnt werden, Freunde und Gäste von Schwarzenshof haben sich mit teilweise hohen Spenden an dieser Fensteraktion beteiligt. Allen ein herzliches Dankeschön.

An dieser Stelle eine Anmerkung zum Spendenverhalten einiger Mitglieder. Wie ich schon in den vergangenen Jahren berichtete gibt es einige Wenige, bei denen wir feststellten, dass sie ihren Beitrag nicht entrichten. Vor reichlichen zwei Jahren wurden säumige Zahler schon einmal angeschrieben, eigentlich wollte ich das diesmal wieder machen, belasse es aber an diese Mitglieder mit einem erneuten Appell, ihren Mitgliedspflichten nachzukommen. Sollte es Probleme geben, lasst es den Vorstand wissen, wir finden eine Möglichkeit. Soweit zu diesem Problem.

Die finanzielle Unterstützung ist, wie schon mehrfach festgestellt, eine sehr wichtige Angelegenheit, nicht zu unterschätzen und sehr wichtig sind auch die Durchführung und Unterstützung von Freizeiten. Heißt es doch in unserer Satzung im § 2, der da „Vereinszweck“ heißt unter anderem

1. Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke durch Förderung der Religion.
2. Dies geschieht durch:
 - Unterstützung und Durchführung von religiösen und artverwandten Veranstaltungen wie Bibel-, Singe-, Bläser-, Wanderfreizeiten und anderer kirchlicher Freizeitaktivitäten durch aktive Mitarbeit und geeignete Mitarbeiter.

Deshalb führe ich hier wieder die Freizeiten auf, die von FV-Mitgliedern geleitet oder begleitet werden um an diese verantwortliche Arbeit zu erinnern und andere zu ermuntern sich für die Mitarbeit ansprechen zu lassen.

- (Senioren)-Bläserfreizeit Andreas Jahn, Helmuth Reisch
- Frühjahrswanderfreizeit Friedhelm Ebler,
- Bibelwoche Eberhard Fischer
- Seniorenfreizeit Thomas Röder, Helmuth Reisch
- Singeweche des christl. Sängerbundes Christine Wenig
- Singfreizeit auf Schwarzenshof Cornelia Hecke, Dorothea und Karl-Heinz Rothländer, Helmut Reisch
- Wanderwoche im Herbst Thomas Wohlgemuth
- Silvesterfreizeit Gerhard Förster

Danke allen für ihre Bereitschaft und viel Kraft für diesen Dienst.

In der Satzung im § 2 im Punkt 2 heißt es weiter:

Unterstützung bei der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten zur Durchführung solcher Veranstaltungen auf hohem Niveau durch Unterstützung bei der Instandhaltung und Erneuerung und Unterstützung dieser Vorhaben durch Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden.

Da komme ich nun zu den Aktivitäten des FV im vergangenen Jahr. Wir hatten 2018 wieder zwei Arbeitseinsätze, den Frühjahrsarbeitseinsatz direkt im Anschluss an unsere letzte Versammlung und den anderen wie gewöhnlich Ende Oktober. Es wurde viel geschaffen, was zum Teil nur in diesem Rahmen möglich ist. Das kam auch in Gesprächen mit dem Geschäftsführer zum Ausdruck und Schwarzenshof ist immer wieder froh über unsere Hilfe und Unterstützung. Also allen Beteiligten ein großes Dankeschön. Dieser Dank gilt auch jenen, die sich außerhalb der festgesetzten Arbeitseinsätze auf Schwarzenshof einbringen.

In der letzten Woche fand der diesjährige Frühjahrsarbeitseinsatz statt, wo sich wieder viele fleißige Fördervereinsmitglieder zum Schaffen eingefunden haben. Es wurde viel geschaffen und ein guter Beitrag zur Unterstützung von Schwarzenshof geleistet. Allen auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Sehr aktiv im vergangenen Jahr war wieder Eckhard Schwertfeger. Was geworden ist, ist für alle sichtbar, der Umbau der Ostterrasse am Haus 1, ein weiteres Schmuckstück auf Schwarzenshof. Zum Arbeitseinsatz im Frühjahr 2018 wurden die ersten Baumaßnahmen an diesem Objekt begonnen und zum jetzigen Zeitpunkt ist der Umbau so gut wie abgeschlossen und der obere Bereich erstrahlt im neuen Glanz. Restarbeiten erfolgen nun noch im Eingangsbereich. Nehmt euch die Zeit und schaut es euch selbst an. Sehr aktiv bei diesen Umbauarbeiten war auch unser FV-Mitglied Sieghard Goldhahn. Den genannten und auch ungenannten, die aktiv mitgeholfen haben vielen herzlichen Dank. Auch denen die sich bei anderen Aktivitäten auf Schwarzenshof eingebracht haben soll herzlich gedankt werden.

Weitergeführt wurde auch die Streichholzschachtelaktion von Thomas Wohlgemuth mit seinem Team, nämlich seiner Frau und unserem FV-Mitglied Eugenie Kempe, ich erwähne das jedes Jahr, weil es mit viel Arbeit verbunden ist und von Gästen und Freunden gut angenommen wird und Spendenmittel werden auch erzielt.

Über die Arbeit an der Chronik wurde ich nicht informiert, sollte es da etwas Neues geben, kann in der Diskussion berichtet werden.

Nun zur Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr. Ausgetreten aus dem Förderverein ist niemand. Erfreut aber kann ich vermelden, dass sieben neue Mitglieder den Weg zu uns gefunden haben. Es handelt sich um folgende neue Mitglieder:

Rühmann, Antje	
Rühmann, Karl	aus Oldenburg
Kinitz, Gisela	aus Erfurt
Neumann, Brigitte	
Neumann, Eberhard	aus Bad Schlema
Walther, Monika	aus Schneeberg
Krauße, Stephan	Erfurt

Wir als Vorstand haben diesen Mitgliedseintritten zugestimmt, lt. unserer Satzung entscheidet die nächste Mitgliederversammlung endgültig. Ich bitte hiermit um eure Zustimmung.

Der Förderverein umfasst zum jetzigen Zeitpunkt 187 Mitglieder.

Schon im vergangenen Jahr hatte ich bemerkt, die Mitgliederliste müsste einmal überarbeitet werden. Telefonische Nachfragen bei nicht angekommener Post brachten keinen Erfolg. Als Vorstand haben wir uns geeinigt, noch keine Mitglieder zu streichen, in der Mitgliedsliste sollen diejenigen Mitglieder extra aufgeführt werden. Deshalb noch einmal die Bitte, dass ihr eure Angehörigen bittet, uns zu informieren, wenn eine Veränderung eintritt. Das trifft aber auch für alle zu, sollte es Anschriften oder E-Mail-Veränderungen geben, bitte informiert uns, das würde manches vereinfachen.

Auch wenn es schön ist, wenn neue Mitglieder zu uns stoßen, wie schon bei jedem Bericht erwähnt, der Förderverein ist überaltert, da nützt es auch nichts wenn wie dieses Jahr ein 30-jähriger den Weg zu uns gefunden hat. Mein wiederholter Aufruf der letzten Jahre, zur Werbung jüngerer Leute blieb leider ohne Erfolg:

Wir brauchen jüngere Mitglieder, macht es zu eurer Herzensangelegenheit.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum einmal zur Erörterung verschiedener Probleme. Unter anderem machten wir uns Gedanken über Vorhaben auf Schwarzenshof, die der FV aktiv und nach Abzahlung unseres laufenden Darlehens finanziell unterstützen könnte.

Es wird folgendes vorgeschlagen:

- Bau einer Rampe am Eingang Haus 3 um einen barrierefreien Eingang zu gewährleisten.
- Dachinstandsetzung Haus 2
- Außenrenovierung des Bungalow
- Anlegen eines Caravan Stellplatzes
- Erstellung einer Bilder-CD von Schwarzenshof unter professioneller Mitarbeit

Das sollen Gedankenanstöße sein, in der Diskussion erwarten wir eure Meinung oder andere Vorschläge.

An dieser Stelle möchte ich unsere Aufgaben für das nächste Jahr formulieren, wie nicht anders zu erwarten sind es auch dieses Jahr wieder die uns schon bekannten, das wären:

- Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden

- Mitgliederwerbung, unser Augenmerk sollte aus gegebenen Anlass der Werbung jüngerer Mitglieder sein
- Feste Arbeitseinsätze und Mithilfe bei Sondereinsätzen

Auch hier erwarten wir in der Diskussion weitere Vorschläge.

Noch zu berichten wäre über unsere Satzung, die wir im vergangenen Jahr auf Einwand des Finanzamtes in verschiedenen Paragraphen ändern mussten. Nachdem wir beraten und beschlossen hatten schickte ich die geänderte Satzung den zuständigen Stellen zu, damit die Eintragung in das Vereinsregister erfolgen konnte. Es gab verschiedene Schwierigkeiten und Rückfragen hin und her, so hat es bis zum Jahresende 2018 gedauert, bis ich den aktuellen Registerauszug erhielt und ihn mit den anderen geforderten Unterlagen dem Finanzamt zustellen konnte. Damit ist die Angelegenheit abgeschlossen und wir haben wieder eine gültige Satzung. Bei Bedarf kann sie bei mir angefordert werden oder auf der Internetseite Schwarzenhof-Förderverein heruntergeladen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich informieren, dass ich veranlasst habe, dass unsere Internetseite aktualisiert wurde. Es stehen wieder die aktuellen Informationen über unseren Verein auf der Seite, unter anderem kann man auch einen Mitgliedsantrag herunterladen. Die Bilder die vom Vereinsleben bisher existierten habe ich aus Datenschutzgründen entfernen lassen. Man müsste sich einmal Gedanken machen, wie man die Seite gestalten könnte. In den letzten Jahren habe ich das gemacht, hatte schon einmal um Zuarbeit gebeten, leider ohne Erfolg.

Danken möchte ich Ralf Münzner. Es ist ja allen bekannt, dass seine Tätigkeit auf Schwarzenhof zu Ende geht. In absehbarer Zeit tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an. Seit 2004 hatte er das Sagen auf Schwarzenhof und es war eine gute und erfolgreiche Zeit. Mit sehr großem Einsatz hat er hier gewirkt und vieles zum Positiven verändert. Wir als Förderverein und ich als Vorsitzender haben immer versucht gut zusammen zu arbeiten und ich bin der Meinung das ist auch gelungen, gemeinsam haben wir viel erreicht. Ganz herzlichen Dank für diese aufopferungsvolle Arbeit. Für die Zukunft. lieber Ralf, alles erdenklich Gute, Gottes Segen und seinen Beistand für einen behüteten Ruhestand.

Heute stehen Vorstandswahlen an. Ich habe angekündigt, aus dem Vorstand auszuscheiden. Das hatte ich vor zwei Jahren schon vor, mangels an einem Nachfolger hatte ich mich damals bereiterklärt das Amt noch einmal für die nächste Wahlperiode auszuüben. In den Schreiben, die ihr in der letzten Zeit erhalten habt, habe ich immer wieder auf diesen Punkt hingewiesen, leider ohne Erfolg, bis jetzt hat sich niemand zur Mitarbeit bereiterklärt. Natürlich habe ich auch Leute angesprochen und habe es akzeptiert, dass sie aus einleuchtenden Gründen für dieses Amt nicht zur Verfügung stehen, aber es muss doch jemand geben, der auch einmal Verantwortung übernehmen kann und will. Der Förderverein besteht jetzt fast 22 Jahre und im Herbst sind es 10 Jahre, dass ich Vorsitzender des FV bin. Also haben die beiden Vorgänger jeder ca. sechs Jahre dieses Amt ausgeübt und haben ungefähr in dem Alter aufgehört, wie ich jetzt bin, nämlich fast 76 Jahre. Irgendwann merkt man, wenn man an seine Grenze kommt. Bemerkenswert möchte ich auch, dass ich in Schwarzenhof nicht nur Vorsitzender des FV war, sondern mich auch anderweitig tatkräftig eingebracht habe und viel Zeit investiert habe. Ich möchte

sagen, es war eine schöne Zeit und ich habe die Aufgaben, trotz aller Mühe, gern getan. Einmal ist es aber genug. Mir wurde einmal gesagt, man muss auch Loslassen können, das habe ich begriffen und möchte das jetzt auch wirklich umsetzen.

Ein weiteres Problem ist aufgetreten, als mir kurz vor Weihnachten unser stellvertretender Vorsitzender, Thomas Wohlgemuth, schriftlich mitgeteilt hat, sein Amt aus verschiedenen, teilweise verständlichen Gründen nicht weiter auszuüben und für die neue Wahlperiode nicht mehr kandidieren möchte. Eigentlich hatte ich gehofft, dass er den Neuanfang mitgestaltet und mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützend zur Seite steht. Nun ist es eben anders gekommen

Nun bitte ich noch einmal eindringlich darum, die Lage richtig einzuschätzen und mitzuhelfen, damit es mit dem Förderverein in geordneten Bahnen zum Wohle von Schwarzenhof weitergeht.

Zusammenfassend möchte ich mich zum Abschluss meiner Ausführungen für die geleistete Arbeit und anderweitigen Einsatz, sowie für gewährte finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken. Seid weiter bereit, euch für Schwarzenhof einzusetzen, auf welche Art und Weise auch immer. Jede Hilfe ist wichtig, ist sie noch so klein. Unser treuer Gott gebe uns Kraft dazu, damit unsere Arbeit für Schwarzenhof gesegnet wird und zum Segen für viele sein kann.

Auf einen Satz verweise ich gerne, den einmal ein Mitglied geprägt hat, nämlich: Ohne den Förderverein wäre Schwarzenhof nicht das, was es heute ist. Darauf können wir stolz sein und soll auch in Zukunft so bleiben.

Ich wünsche der Versammlung weiter einen guten und konstruktiven Verlauf, hoffe auf rege Mitarbeit und bei den anstehenden Problemen um eine einvernehmliche Lösung.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Günther Ott